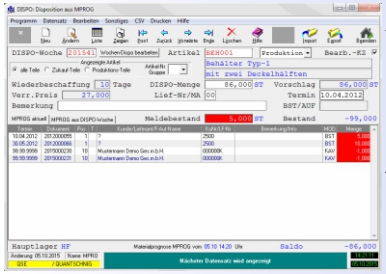
*Die **Materialprognose** wertet ebenso alle geplanten Zu- und Abgänge sowie die geplanten Produktionszugänge aus und reiht nach Terminen. Ein zusätzliches Kriterium ist ein zu hinterlegender Mindestbestand je Material.*

Jeder Artikel des Lagers wird in der Summenliste der Materialprognose dargestellt. Die Basis jeder Artikelinformation ist der Beschreibungssatz (LAG01). Alle Bestände des Lagers werden aus den Bestandssätzen beigezogen und der Mindestbestand bei jeder Position abgefragt.
Die danach dargestellten Bedarfssätze aus Kundenaufträgen oder Fertigungsaufträgen (Stücklistenauflösungen) sowie die geplanten Zugänge aus Bestellungen oder Eigenfertigung (entstehende Stücklisten), werden nach Termin sortiert angezeigt. Gibt es eine Unterdeckung des akt. Bestandes oder des definierten Mindestbestandes, so wird der betreffende Artikel in die Dispo und auch in eine eigene Summenliste MAPROG_SU.LIS gestellt. Die Info "B<0" und "B<MB" gibt Aufschluss darüber, warum der Artikel in der Prognose als "Bedarf" ausgewiesen wird.

```
AV        Auftragsplanung & Arbeitszeitver=    SW          MDB:      1.000 ST
AV        waltung, Stücklisten, Zeitnachweise  QSE         LFB:-   105.000
AV        20010101 4711       000 Test                     AV :    100.000 B<0
AV        20010101 4711       010 Testauftrag 4713         AV :-   100.000 B<0
AV        20010131 9900000020 001 ?                        BST:      8.196 B<0
AV        20020731 2200000005 001 ?                        BST:     81.967 B<0
AV        20010101 BST<MB _____________________ SW         SALDO:-   14.837 B<0
```



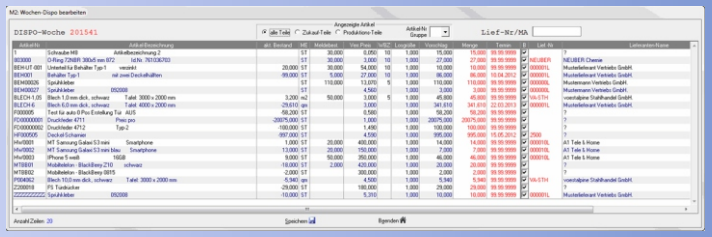
Die DISPO dient als Vorschlag der zu disponierenden Artikel und unterscheidet zwischen "Z"=Zukaufsteilen und "P"=Produktionsteilen

Alle bearbeiteten Positionen einer Kalenderwoche mit Kennzeichen "P" werden in der Fertigungsanforderung "FANF" ausgegeben, alle Zukaufsteile in der Bestellanforderung "BANF".

Die ausgeschriebenen Bestellungen gehen dann sofort wieder in die Materialprognose ein und gleichen den Bedarf ab.

Produktionsaufträge bewirken wiederum Bedarf aus der Stücklistenauflösung und einen geplanten Zugang von "entstehenden Teilen" aus der Fertigung.
Die Lagerbewegungen (Buchungen) müssen kostenkontierungsorientiert gebucht werden. Daher kann mit den Auswertungen eine Kostenstellen/Kostenträgerrechnung versorgt werden. Die monatliche Abgrenzung der Daten ist die Basis für dieses System.

*Ein monatliches **"Lagerbuch"** setzt auf den jeweiligen Monatsanfangsbestand je Material auf und rechnet anhand der Buchungen den aktuellen Lagerendbestand des jeweiligen Monats nach. Die Bewertung erfolgt nach einem Festpreissystem je Artikel und Monat. Der jeweils zuletzt gebuchte Verrechnungspreis (Einstandspreis) dient als Berechnungsgrundlage.*



Datenverwaltungsprogramme haben eine Suchfunktion, den automatischen Export als CSV-Datei für Excel und die Schnittstelle zu iReports zur individuellen Listengestaltung.

Jedes Dokument und jede Drucksorte kann auf einem Windows Drucker ausgedruckt, sowie als PDF Dokument für den E-Mail Versand erstellt werden.

FORTSCHRITT DURCH QSE Business-Software

Software-Lösungen für Klein- & Mittelbetriebe

Modul: LAG

Lagerverwaltung

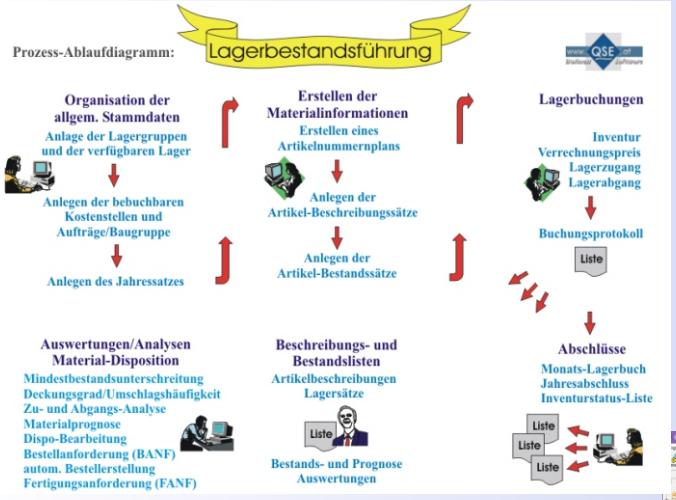
WirWissenWie.QSE.at

Ing. Werner Quantschnig
Software-Engineering
Tannenstrasse 9
A-8790 Eisenerz

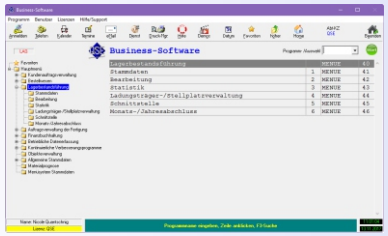
Telefon: +43 664/1145242
E-Mail: office@qse.at
Homepage: www.qse.at

Modulkurzbeschreibung:

Der Modul Lagerwirtschaft, in der Folge LAG genannt, wurde für den Einsatz in Betrieben jeder Größe und für alle üblichen Anforderungen auf dem Gebiet der Lagerverwaltung mit Materialprognose entwickelt. Alle Anforderungen, welche mit unterschiedlichsten Stoffen wie Produktionsmaterialien, Ersatz- & Reserveteile, Hilfs- & Betriebsstoffe, Handelswaren, Zukaufteile udgl. zu tun haben, werden abgedeckt. Der Modul ist "mehrlagerfähig", d.h., je Artikelnummer (12-stellig, alphanumerisch) können mehrere Lager angelegt und verwaltet werden. Das ist besonders für etwaige Konsignationslager oder Kommissionierungen von großem Vorteil.



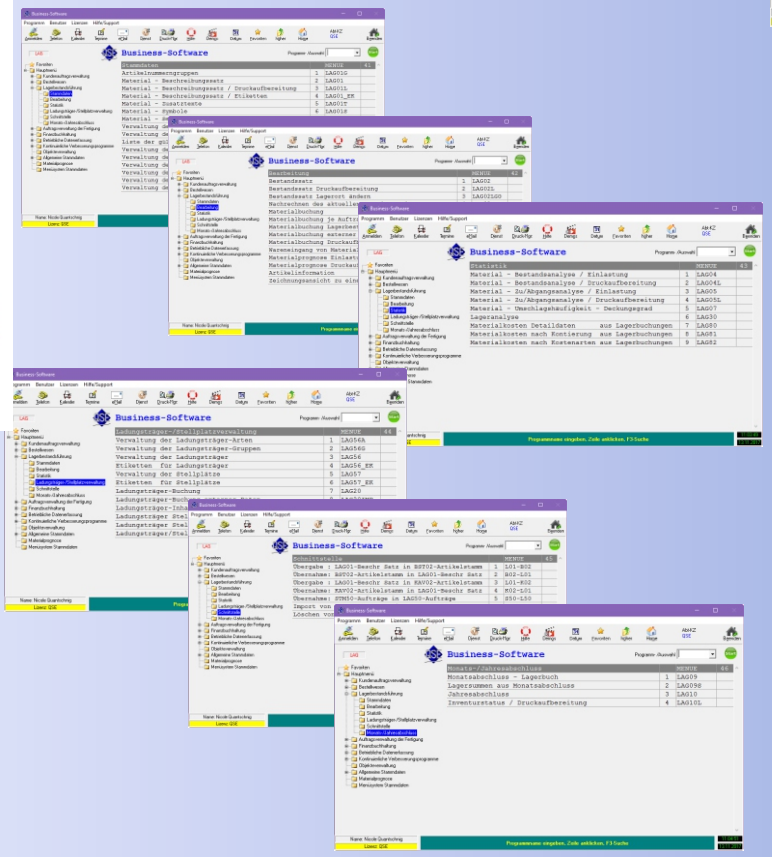
Die Programme des Moduls Lagerverwaltung sind gemäß der logischen Abarbeitung der Aufgaben innerhalb des Geschäftsfalles angeordnet.



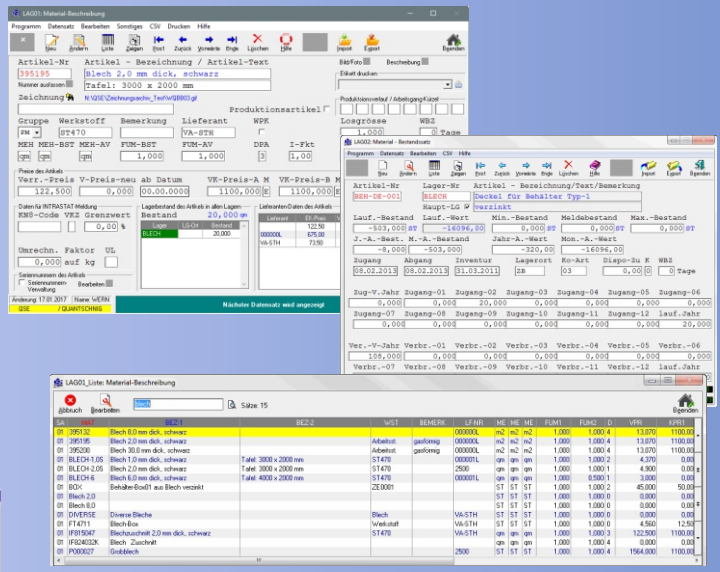
Das Programmpaket bietet folgende grundsätzliche Funktionen:

- Verwaltung der gültigen Kostenstellen & Lager
- Verwaltung der gültigen Aufträge/Kostenträger
- Material - Beschreibung, Bestand & Buchung
- Bestandsanalyse
- Materialbedarfsprognose
- Umschlagshäufigkeits-/ Deckungsgrad Analyse
- Materialkostenauswertungen
- Schnittstellen
- Monats- & Jahresabschluss

Die verschiedenen Funktionen sind gemäß ihrer Aufgaben in unterschiedlichste Menüs aufgeteilt und gemäß des Geschäftsfalles gereiht.



So beinhaltet dieser Modul neben den Stammdaten ein umfangreiches Auswertungsmenü mit unterschiedlichsten Analysen der Lagerbestände und Bewegungen. Dieser Modul stellt das Herzstück jedes integrierten Systems dar und arbeitet mit allen anderen Modulen zusammen. Warenlieferungen aus dem Bestellwesen werden automatisch als Lagerzugang verbucht, Artikel aus Lieferscheinen aus der Kundenauftragsverwaltung vom Lagerbestand abgebucht.



Die Materialbuchung erfolgt entweder als geplante oder ungeplante Lagerbewegung.
Unter geplanter Lagerbewegung verstehen wir den Zu- und Abgang von Materialien durch einen Geschäftsprozess.
So wird beispielsweise bei der Lieferscheinerstellung eine geplante Buchung durchgeführt. Ebenso bei der Fertigmeldung eines Fertigungsauftrages oder bei der Warenübernahme aus Bestellungen.

Ungeplante Lagerbewegungen sind direkte Buchungen im Lagerbuchungsprogramm LAG03. Zu- und Abgänge sowie Preisänderungsbuchungen und Inventuraufnahmen können direkt erfolgen. Das Lagerbuch arbeitet die Buchungen gemäß Buchungsschlüssel ab.